Kehr, Paul Fridolin
Papsturkunden in Rom

Papsturkunden in Rom.

Dritter Bericht.

Von

P. Kehr.

Aus den Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.
Philologisch - historische Klasse. 1901. Heft 3.

Aus den Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.
Philologisch-historische Klasse. 1901. Heft 3.

Papsturkunden in Rom.

Dritter Bericht.

Von

P. Kehr.

Vorgelegt in der Sitzung vom 8. Juni 1901.

Auf die beiden früheren Berichte über die Papsturkunden in Rom, welche die geistlichen Archive der ewigen Stadt behandelten, lasse ich nun einen dritten Bericht folgen, welcher den staatlichen, städtischen und privaten Archiven gilt. Aber auch damit ist das römische Material mit Nichten erschöpft. Abgesehen von einigen notwendigen Nachträgen und Verbesserungen zu den früheren Berichten, bleibt dann noch die Ausbeute übrig, welche die Durchsicht der päpstlichen Register bisher ergab und noch ergeben wird, ferner das Material, welches wir aus der mühsamen und langwierigen Durchforschung der römischen Bibliotheken gewannen. Die schon früher beklagten Verhältnisse in Rom sind Schuld daran, daß wir unsern Arbeiten in Rom eine so große Ausdehnung haben geben müssen, daß wir auch jetzt noch nicht in den vollen Besitz des römischen Materiales gelangt sind. So muß ich diejenigen, welche einen möglichst baldigen Abschluß unserer Arbeiten in Rom erwarten, auf einen vierten und hoffentlich letzten römischen Bericht vertrösten.

Wenn ich in dem Berichte, den ich heute vorlege, öfter den Namen von Pietro F e d e l e nenne, so möchte ich doch auch gleich Eingangs hervorheben, wie viel ich seiner Hülfe verdanke: er war mir während meines römischen Aufenthalts ein besonders lieber und fleißiger Arbeitsgenosse. Ob es mir mit seiner Hülfe gelungen ist, alle Archive und Sammlungen Roms aufzuspüren, dessen bin ich freilich keineswegs sicher; immer haben wir das Mögliche

gethan und sind wohl auch über unsere Vorgänger erheblich hinausgekommen. So möge auch dieser Bericht dazu beitragen, die fortschreitende archivalische Durchforschung der römischen Bestände zu befördern.

Archivio di stato.

Der Sovrintendente und Director des römischen Staatsarchivs, Comm. De Paoli, hat sich um das römische Staatsarchiv ein nicht geringes Verdienst erworben, indem er die bei der Einziehung der Klosterarchive in beklagenswerthem Umfang verloren gegangenen Fonds wieder zusammenzubringen versucht, auch durch Ankauf wichtige alte, selbst fremde Bestände dem Archiv erworben und so ein Museo diplomatico geschaffen hat, dessen Bedeutung über Rom hinausreicht. Wir sind ihm zu besonderm Danke verpflichtet, daß er uns, P. Fedele und mir, alle erbetene Hülfe gewährte, uns auch besondere Erleichterungen bewilligte, welche eine schnelle Durchsicht der zahlreichen Fonds, die er allmälig zusammengebracht hat, ermöglichten. Nun sind allerdings Papsturkunden darunter nur wenige; auch Diplome finden sich nur hie und da, dennoch wird eine Uebersicht über das sehr disparate Material vielleicht nützlich sein.

Die wenigen für uns in Betracht kommenden Papsturkunden hat schon J. v. Pflugk-Harttung (Iter p. 89) verzeichnet; sie gehören sämtlich den alten römischen Klosterfonds an, die bei ihrer Aufhebung in das Staatsarchiv gelangten. Bekanntlich ist bei dieser Gelegenheit nicht wenig in Verlust gerathen. So das ganze Archiv des Nonnenklosters S. Maria in Campo Marzo, in dessen Zellen sich jetzt das Staats-Archiv selbst befindet. Einen ausführlichen Index dazu habe ich bereits früher (Nachr. 1900 S. 129) erwähnt. Dieser Spoglio von 1747 verzeichnet als einzige ältere Papsturkunde dieses Klosters

Celestin III. 1194 V 7. J-L. 17095.

Auch in den andern Fonds fehlt leider viel; insbesondere gerade die alten, noch von Marini gekannten Papstbullen vermißt man schmerzlich.

S. Silvestro in Capite

mit großem *Inventario delle Scritture di S. Silvestro in Capite.* Die Urkunden dieses Fonds hat jetzt V. Federici im Archivio Romano XXII. XXIII auf Veranlassung der R. Società di storia patria kritisch edirt. Nicht mehr vorhanden sind die Urkunden

Paul I. 761 VI 2. J-E. 2346.
Agapit II. 955 III 25. J-L. 3669 (Cop. v. 1312).
Johannes XII. 962 III 8. J-L. 3692 (Cop. v. 1318).

Erhalten ist allein

Sergius II. 844. J-E. 2587. Cop. s. XIII.

S. Cosimato (Mica aurea).

Ausgabe von P. Fedele im Archivio stor. Romano XXI. XXII. Inventar im Cod. Vat. 9112. Die älteste Papsturkunde

Johannes XVIII. 1005 III 29. J-L. 3944

fehlt auch hier. Erhalten ist lediglich

Hadrian IV. 1157 VI 28. J-L. 10299. Orig.

PP. Agostiniani di S. Agostino.

Dieses Archiv, dessen Papsturkunden im J. 1700 ein Augustiner-Eremit copirte (Ms. 630 [Q. 2. 2] der Bibl. Angelica), befindet sich jetzt noch zum größeren Teil im Vaticanischen Archiv (vgl. Nachr. 1900 S. 391). In das Staatsarchiv ist nur ein kleiner Teil gelangt, darunter

„ Clemens III. 1189 VI 6. J-L. 16419. Orig.

Die übrigen Fonds verzeichne ich nur summarisch. Zunächst die römischen.

Benedettine di S. Cecilia, beginnt mit einem Document von 1184. — Benedettini di S. Paolo, mit einem Document von 1134. — Carmelitani di SS. Silvestro e Martino, wo das älteste Stück eine griechische Urkunde von 1122 ist. — Girolamini di S. Alessio, die älteste Pergamene ist von 1166. — Conventuali di SS. Apostoli, beginnt mit einem Diplom Friedrichs II. 1235 IV. BF. — in Copie von 1256 (für S. Stefano a mare). — Trinitari riformati di S. Crisogono, älteste Urkunde von 1244. — Arcispedale di S. Giacomo, beginnt mit 1269. — Arcispedale di S. Spirito in Sassia, die älteste Urkunde ist von 1193; die erste Papstbulle von Innocenz III. — Die andern römischen Fonds sind jünger.

Dazu kommen noch folgende Fonds

Amelia, beginnt mit 1298. — Bologna, älteste Urkunde von 1193. — Brondolo, von 1110 ab. — Cagli, beginnt 1286. — Città di Castello, mit einem Document saec. XIII. — Faenza, beginnt mit 1033. — Farfa, älteste Urkunde ist das Originaldiplom Ottos II. von 981 (DO. II. 249). Ein angeblicher Innocenz II. von 1140 ist Innocenz III. — Ferrara, beginnt mit 1145, bezw. 1170. — Fiastra, der reichste dieser Fonds,

beginnend mit 1036, hat 8 Urkunden saec. XI, 345 saec. XII, 1898 saec. XIII. — Forlì, von 1290 ab. — Fossanova, beginnt mit 1238. — Gagliano, seit 1224. — Gualdo, von 1244 ab. — Gubbio, beginnt mit Friedrichs I. Diplom von 1163 St. 3991 (?) und einer Bulle Innocenz' III. von 1199. — Jesi, von 1261 ab, mit einer Bulle Honorius' IV. — Lucca, seit 1257. — Milano, beginnt mit dem Diplom Heinrichs III. für S. Dionisio von 1045 St. 2270 in Cop. s. XII. Aus Sancta Sanctorum (Arm. V mazzo III nr. 21). — Modena, seit 1281. — Monza, von 1226 ab. — Parma, seit saec. XIII. — Perugia, beginnt mit der Bulle Innocenz' III. von 1206 VIII 23. — Pomposa, mit Ottos III. Orig. Diplom von 1001 (DO. III. 416; in der Diplomata-Ausgabe nach Cop. v. 1495 edirt) und der Bulle Innocenz' III., in der Vorurkunden von Celestin II., Eugen III., Anastasius IV., Hadrian IV. und Alexander III. citirt werden. — Ravenna, seit 1119. — Reggio nell'Emilia, mit den Urkunden von S. Lorenzo, deren älteste ein Diplom des Bischofs Sigifrid von 943 ist. — Rieti, seit 1283. — Rimini, seit 1137. — S. Elpidio a mare, von 1252 ab. — S. Giovanni in Venere, beginnt mit einer Copie von Innocenz III. von 1204 (vgl. Nachr. 1898 S. 300). — S. Vittoria, mit den Urkunden des Franziskanerconvents in Malerano, seit 1279. — Sassoferrato, mit dem Familienarchiv der Saporiti, wo die älteste Urkunde das Privileg Ottos IV. für Fonte Avellana von 1209 (BF. 312) in Cop. s. XIII ist. — Sefro, seit 1298. — Senigallia, seit 1103. — Subiaco, von 1281 ab. — Tivoli, mit der ältesten Urkunde von 1036. — Treviso, seit 1255. — Umana, älteste Urkunde von 1150. — Urbino, von 1286 ab. — Vairano, mit den Urkunden für S. Maria di Ferraria (vgl. Nachr. 1900 S. 291), darunter zwei Originale Friedrichs II. von 1206 BF. — und von 1222 BF. 1406. — Verona, seit 1205. — Viterbo, von 1204 ab. — Diversa provenienza, mit Urkunden von 884, 1026, 1039, 1086 (Sikelgaita), 1243 (Innocenz IV. für Veroli).

Hierzu kommen endlich die in der Filiale bei Gesù, wo Herr Gori uns freundlichst unterstützte, aufbewahrten Scripturen aus folgenden Archiven (die Pergamene sind im Staatsarchiv):

Congregazione della S. Imagine del SS. Salvatore ad Sancta Sanctorum, mit großem Inventar von 1739 (*Pianta ossia Inventario delle scritture sciolte ed in fogli volanti dell'Archivio della ven. Congregazione della S. Imagnie del SS. Salvatore ad Sancta Sanctorum*)

Innocenz II. 1140 X 27. J-L. —. Cop. s. XVIII (Arm. VIII mazzo X nr. 19). Ed. Nachr. 1900 S. 166 n. 17.

Alexander III. 1164 XI 4. J-L. 11079. Cop. Fragm. s. XV (Arm. V mazzo III nr. 20).

S. Giovanni in Venere, mit *Inventarium scripturarum abbatiae s. Johannis in Venere* von 1729. Hier werden citirt

Zacharias 748 II 18. J-E. † 2281 aus Vol. VII f. 48 und 55; Vol. VI f. 54 und Vol. XXXIX f. 291, mit *742 m. martii.*

Alexander III. 1176 VI 16. J-L. 12714 aus Vol. VI f. 262 und Vol. VII f. 141.

Die Urkunden selbst fand Fedele in einem Faszikel *Badia di S. Giovanni in Venere* mit den Kaiserurkunden und mit

Alexander III. 1176 VI 16. J-L. 12714. Cop. s. XVII (aus Cop. von 1574).

Arcispedale di S. Spirito in Sassia, mit *Inventarium aut protocollum* von 1501 und einem *Indice antico delle bolle de' sommi pontefici*, der mit der Bulle Innocenz' III. beginnt.

Arcispedale della Consolazione, mit ausführlichem Inventar. Danach beginnen die Urkunden vom 14. Jahrhundert ab.

Ospedale di S. Giacomo ohne Inventar; von 1431 ab.

PP. Agostiniani, mit einem Inventar (*Tavola dell'Archivio*) von 1691, in dem als ältestes Document eine Urkunde von 567 XI 12 verzeichnet wird. Damals waren noch folgende Papsturkunden vorhanden

Urban III. (1186—87) II 26. J-L. 15799, aber mit *IIII. id. martii.*

Clemens III. 1188 XI 4. J-L. 16344, aber mit *IIII. id. martii.*

Clemens III. 1189 VI 6. J-L. 16419 aus Copie in Lib. can. f. 174.

Archivio comunale segreto (Capitolino).

Der Inhalt des römischen Stadtarchivs ist mehrfach beschrieben worden (vgl. A. Bazzoni im Arch. stor. Ital. Ser. III, Bd. XVI [1872] S. 460; G. Tomassetti und G. Coletti im Arch. Rom. V S. 90 und X S. 243). Die ältesten Urkunden gehören dem Fonds Anguillara an, dessen erstes Stück

Calixt II. 1120 X 10. J-L. 6864. Orig.

der Direktor des Archivs Prof. G. Coletti uns sogleich zur Verfügung stellte.

Archivio Barberini.

Der Fürst erlaubte auf die freundliche Intervention von P. Ehrle mir die Benutzung der in seinem Archiv befindlichen Papsturkunden. Ueber die Bestände des Archivs selbst bin ich nur von Hörensagen unterrichtet. So kam mir im besondern Maße die Güte von Mons. P. M. Baumgarten zu Hülfe, der seiner Zeit eingehende Studien im Archiv gemacht hatte und mir nun alle seine Scheden und Abschriften zur Verfügung stellte. Danach besitzt das Archiv an älteren Materialien nur den Fonds von Grottaferrata, aus dem vor Jahren schon das österreichische Institut die beiden älteren Papsturkunden in Studi e documenti di storia e diritto VII (1886) veröffentlicht hat.

Originale:

Benedict IX. 1037 V. J-L. 4109α.

Eugen III. (1150) II 5. J-L. —. Ed. Röm. Quartalschr. II 42.

Copien:

Eugen III. (1150) II 5. J-L. —. Inser. in Gregor IX. 1231 III 29.

Hadrian IV. s. d. J-L. —. Inser. in Gregor IX. 1231 III 29 und Alexander IV. 1259 VIII 28. Ed. Röm. Quartalschr. II 45.

Spurium:

Paschal II. 1116 IV 26. J-L. 6502α zu 1115 XI — 1116 II[1]).

Außerdem befinden sich auch in der Biblioteca Barberini Pergamene, welche wohl gelegentlich erworben sind, ohne dann eingereiht worden zu sein, so daß sie der Aufmerksamkeit der Benutzer entgangen sind; eine flüchtige, überdies unzutreffende Notiz über sie findet sich m. W. allein bei Bethmann im Archiv XII 495. Der Bibliothekar der Barberiniana, Mons. A. Pieralisi war so gütig, sie mir zugänglich zu machen. Es sind Urkunden ganz verschiedener Provenienz, darunter schöne Privaturkunden saec. XII aus Monte S. Giovanni bei Veroli, dann die prachtvolle Purpururkunde K. Rogers für die Pierleoni[2]) und ein Diplom K. Wilhelms II. für Bagnara im Transsumt von 1274; ferner jüngere Papsturkunden saec. XIV für das Kloster Casanova. Für meine Spezialforschungen ist von Werth vorzüglich ein großes Pergamentblatt saec. XII mit den Bullen für Veroli, die Pieralisi jüngst in einer Gelegenheitsschrift veröffentlicht hat (Bullae seu diplomata 1899). Es sind

1) Den Nachweis der Unechtheit erbringe ich in Dipl. Miszellen V.

2) Ich veröffentliche das Stück im Juliheft des Archivio stor. Romano von 1901.

Gregor VII. 1081 VI 18. J-L. —. S. Anhang.
Urban II. 1097 VII 2. J-L. 5686.
Paschal II. 1108 IX 4. J-L. 6204.
Calixt II. 1121 VI 15. J-L. 6910.
Honorius II. 1125 XI 28. J-L. 7221 [1]).

Archivio Colonna.

Das Archiv, sicherlich das reichste unter den fürstlichen Archiven von Rom, war früher, als Abbate Pressutti Archivar war, fast unzugänglich Jetzt waltet hier G. Tomassetti, der Verfasser der Campagna di Roma nel medio evo, allen Benutzern des Archivs ein sachkundiger Berather. Leider sind seine Ordnungsarbeiten noch nicht so weit fortgeschritten, daß eine sichere Uebersicht über die Bestände des Archivs schon möglich wäre; vielleicht bergen die noch ungesichteten Massen wichtige Documente. Ich verzeichne was mir bisher zugänglich war [2]). Diese Stücke sind alle in Capsa III BB III.

Original:
Clemens III. 1188 VII 20. J-L. —. S. Anhang.

Copien:
Innocenz II. 1139 VIII 20. J-L. —. S. Anhang.
Anastasius IV. 1154 XI 25. J-L. —. S. Anhang.
Hadrian IV. 1157 II 9. J-L. —. S. Anhang.
Clemens III. 1188 III 28. J-L. —. S. Anhang.

Archivio Doria.

Fürst Doria-Pamfili erlaubte mir persönlich mit nicht genug zu rühmender Liberalität die Benutzung seines trefflich geordneten und insbesondere für die Zeit Karls V. und des Andrea Doria überaus wichtigen Familienarchivs; Avv. Ferri und Prof. Adolfi unterstützten mich freundlich bei den Nachforschungen. Es stellte sich dabei heraus, daß nur éin älterer Fonds vorhanden ist, der von S. Fruttuoso bei Genua (vgl. auch J. v. Pflugk-Harttung Iter p. 28. 81). Die Abtei war als Commende 1553 durch P. Julius III. an Agostino Doria gekommen.

Dieser Fonds hat ein besonderes Inventar *Indice delle bolle brevi pontificii et altre scritture antiche attinenti all' abbazia di S. Fruttuoso.* In einem Pack mit der Aufschrift *Bolle pontificie* befand sich als älteste Urkunde

1) Die letzten vier Urkunden sind noch jetzt in Originalen im Kapitelarchiv zu Veroli (Nachr. 1900 S. 298).

2) Fünf Königsurkunden habe ich soeben in der Röm. Quartalschr. von 1901 veröffentlicht.

Alexander III. 1162 III 16. J-L. 10704. Orig. und 2 Copien von 1591 und s. XVIII.

Eine andere Copie (s. XVII) befindet sich in einem Faszikel mit der Aufschrift: *Abbazia di S. Fruttuoso. Privilegi degli abbati.* Außerdem gehören zu diesem Fonds 14 Bände *Investiture enfiteutiche e Livellari A—S*, von s. XI ab.

Biblioteca Chigi.

Bekanntlich sind die Urkunden des fürstlichen Hauses Chigi, in Bände gebunden, der Bibliothek eingereiht. Die in Betracht kommenden Bände haben Bethmann (Archiv XII 490) und J. v. Pflugk-Harttung (Iter p. 96) ziemlich sorgfältig verzeichnet. Ich habe sie darum und Dank der besondern Güte des Bibliothekars Prof. Cugnoni in kürzester Zeit erledigen können. Es sind folgende Bände

C VI 189: *Statuta capituli Aquileiensis,* Ms. ch. s. XVII
f. 65 Johannes XIX. 1027 IX. J-L. 4085.
f. 68' Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722.
Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113 cit.

D VII 103: *Bullae et brevia a Gregorio VII exordientia*, Ms. ch. s. XVII
Gregor VII. 1073 XII 20. J-L. 4813.

E V 143: *Acta antiqua ab a. 776,* Ms. ch. s. XVIII
f. 29 Alexander III. 1176 III 8. J-L. 12687.
f. 32 Alexander III. 1169 V 16. J-L. 11622.

E VI 182: *Authentica varia autographa*
Leo IX. 1051 VI 22. J-L. 4258. Orig. u. Cop. s. XVIII.
Paschal II. 1116 XII 2. J-L. 6532. Orig. u. Cop. s. XVIII.
Innocenz II. 1138 III 25. J-L. 7880. Orig. u. Cop. s. XVIII.
Alexander III. 1166 III 18. J-L. 11266. Orig. u. Cop. s. XVIII.
Alexander III. 1169 VI 25. J-L. 11629. Orig. u. Cop. s. XVIII.
Urban III. 1187 I 19. J-L. 15929. Orig. u. Cop. s. XVIII.
Clemens III. 1189 V 30. J-L. 16417. Orig. u. Cop. s. XVIII.
Celestin III. 1191 VI 13. J-L. 16721. Orig. u. Cop. s. XVIII.
Celestin III. 1194 IX 28. J-L. 17147. Orig. u. Cop. s. XVIII.

E VI 187: *Authentica varia Senarum*
Celestin III. 1191 VIII 29. J-L. 16747. Orig. u. Cop. s. XVIII.

E VI 188: *Authentica varia*
Urban II. s. d. J-L. 5747. Cop. s. XII u. s. XVIII.
Celestin III. 1194 IX 28. J-L. 17146. Orig. u. Cop. s. XVIII.

E VII 214: *Authentica Ms. Vol. I*
f. 45 Alexander III. 1176 III 8. J-L. 12687. Cop. s. XVII.
G II 49. 50: *Dell' Archivio del Duomo di Siena*, vgl. Bethmann Archiv XII 392.
G II 56: *Authentica varia Senarum*, vgl. Bethmann l. c.
G VIII 243: *Instrumenta varia Lucensis reipublicae ab a. 687*, Ms. ch. s. XVII—XVIII. Zuerst die Kaiserurkunden. Dann von f. 68 ab die von v. Pflugk-Harttung Iter p. 96, wenn auch nicht ganz genau, verzeichneten Papsturkunden.
R II 42: *Chronica congregationis et monasterii Montis Virginis* mit Celestin III. 1197 XI 4. J-L. 17586.

Archivio Gaietani.

Vgl. G. B. Carinci Relazione dell' Archivio Caetani in Il Saggiatore III 6 und J. v. Pflugk-Harttung Iter p. 81. Th. v. Sickel stellte mir freundlichst seine Aufzeichnungen zur Verfügung, aus denen sich bestätigte, daß an älteren Papsturkunden in der That keine anderen vorhanden sind als Iter p. 81 verzeichnet sind, nämlich
Alexander III. 1178 VIII 14. J-L. 13094. Orig. (VII 37).
Clemens III. 1188 XII 12. J-L. 16362. Cop. (VII 34).

Archivio Orsini.

Das Archiv befindet sich seit Jahren in Sequester, ist aber jetzt von den Gerichten zur öffentlichen Versteigerung freigegeben[1]). Ueber seine Bestände gaben mir der frühere Archivar G. Tomassetti, dann P. Ehrle und Prof. Buonanno von der Angelica Aufschluß; ich entnahm daraus, daß ältere Papsturkunden nicht mehr vorhanden sind. Vgl. auch G. Tomassetti im Arch. stor. Rom. V 113 n. 2.

Archivio Sforza-Cesarini.

Die Urkunden dieses Archivs hat E. Celani Le pergamene dell'Archivio Sforza-Cesarini im Arch. stor. Rom. XV 229 verzeichnet. Danach beginnt es mit 1052, aber die älteste Papsturkunde ist erst von Innocenz III. Potth. 3675.

Sammlung Corvisieri.

Die für unsere Forschungen in Betracht kommenden Manuscripte dieser reichen Sammlung, welche vor kurzem zur öffent-

1) Wie bekannt sind auch die Archive und Bibliotheken der fürstlichen Häuser Altieri, Boncompagni und Borghese verkauft worden; die beiden ersten in öffentlicher Versteigerung; dieses ist vom Vatican erworben.

lichen Versteigerung gekommen ist, machte mir F. Tonetti zugänglich.

1. *S. Lorenzo in Campo*, Ms. ch. s. XVII[1]), Faszikel mit Abschriften der Urkunden
   n. 1 Otto III. 1001 III 7. DO. III 392.
   n. 2 Paschal II. 1112 II 6. J-L. —. S. Anhang.
   n. 3 Anastasius IV. 1153 XI 27. J-L. 9760.
   n. 4 Urban III. 1187 VI 25. J-L. —. S. Anhang.

Ein anderes Exemplar befindet sich in Fossombrone in der Bibl. comunale (vgl. Nachr. 1898 S. 22), ein drittes besaß einst die Biblioteca Albani (vgl. Bethmann im Archiv XII 375).

2. *Monumenta Lateranensia*, Ms. ch. s. XVII[2]), ein Index des Kapitelarchivs von S. Giovanni in Laterano von 958—1446.

Sammlung Azzolini.

In Herrn Cav. Luigi Azzolini lernte ich einen überaus liebenswürdigen und unterrichteten Herrn kennen. Seine Passion und sein Stolz ist seine Autographensammlung, welche zu den bedeutendsten Sammlungen der Art gehört. Für sie hat er auch eine Serie von Papsturkunden erworben, welche aus dem Vallombrosaner Archiv und dem Kapitelarchiv in Cremona stammen. Das erstere befindet sich jetzt, mit starken Lücken freilich, im Staatsarchiv in Florenz, das andere ist in der Franzosenzeit fast zu Grunde gegangen.

Originale:
Urban II. 1090 IV 6. J-L. 5433.
Innocenz II. 1130. J-L. 7414.
Innocenz II. 1132 VIII 29. J-L. 7592.
Celestin II. 1144 II 8. J-L. 8489.
Eugen III. 1148 XI 15. J-L. 9304.
Hadrian IV. 1157 VIII 28. J-L. —. S. Anhang.
Alexander III. 1179 X 20. J-L. —. S. Anhang.
Urban III. 1187 VIII 31. J-L. —. S. Anhang.
Urban III. (1187) X 5. J-L. —. S. Anhang.
Gregor VIII. 1187 XI 2. J-L. 16029.

Copien:
Calixt II. 1123 III 6. J-L. 7021. Cop. s. XIII.

---

1) Dieses Manuscript habe ich im Mai 1901 der Vaticanischen Bibliothek verehrt.

2) Wie ich höre, ist dies Manuscript vom Staatsarchiv in Rom angekauft worden.

Calixt II. 1124 III 31. J-L. 7145 zu III 22. Cop. s. XII und Cop. s. XIV.
Innocenz II. 1132 VIII 29. J-L. 7592. Cop. s. XIII.
Lucius II. 1144 III 17. J-L. 8524. Cop. s. XIV.
Hadrian IV. 1156 V 11. J-L. 10179 zu V 10. Cop. s. XIV.

1.

Gregor VII. bestätigt dem Bischof Albert von Veroli die Besitzungen des Bistums. Lateran 1081 Juni 18.

Copie saec. XII Rom Bibl. Barberini (LXXV 28).

Ed. A. Pieralisi Bullae seu diplomata (1899) p. 9 (nicht im Buchhandel).

GREGORIVS EPISCOPVS SERVVS SERVORVM DEI. DILECTO FRATRI ALBERTO VERVLENSI EPISCOPO EIVSQVE SVCCESSORIBVS IMPERPETVVM. Supernę miserationis respectu ad hoc uniuersalis ecclesię curam suscepimus et apostolici moderaminis sollicitudinem gerimus, ut iustis precantium uotis attenta benignitate faueamus et libramine equitatis omnibus in necessitate positis, quantum deo donante possumus, subuenire debeamus. Proinde iuxta petitionem tuam, frater in Christo karissime ALBERTE, prephatę ecclesię cui tu preesse dinosceris huiusmodi priuilegia presenti auctoritatis nostrę decreto indulgemus concedimus atque firmamus, statuentes nullum regum uel imperatorum antistitum abbatum nullum quacumque dignitate preditum uel quemquam alium de his quę eidem uenerabili loco a quibuslibet hominibus de proprio iure iam donata sunt uel in futurum deo miserante collata fuerint, sub cuiuslibet causę occasionisue specie minuere uel auferre et siue suis usibus applicare uel aliis quasi piis de causis pro suę auaritię· excusatione concedere, sed cuncta quę ibi oblata sunt uel offerri contigerit, tam a te quam ab eis qui in tuo officio locoque successerint, perenni tempore illibata et sine inquietudine aliqua uolumus possideri, eorum quidem usibus pro quorum sustentatione gubernationeque concessa sunt modis omnibus profutura. Quam denique ecclesiam eos dumtaxat fines et possessiones tenere censemus quas per longa tempora tenuisse uel pertinuisse et possedisse dinoscitur: uallem scilicet de Lutrana cum affinibus suis, Lacum cum

pertinentiis suis, Astianum, Pastinam, Mundezanum, Paternum, Casalem, Criptas Anselmi, Canianum cum eorum pertinentiis, ecclesiam sancti Stephani et sancti Viti cum pertinentiis earum, ecclesiam sanctorum Cosmę et Damiani cum pertinentiis suis, ecclesiam sancte Crucis et sancte Marię quę dicitur Rotunda sanctique Archangeli et sancte Marię de Paritis cum pertinentiis suis, molendinum quod est in Masena cum omnibus suis, ecclesiam sancti Angeli de Forma cum siluis et territoriis suis, ecclesiam sancti Iohannis in territorio Frusinonensi quę sita est iuxta flumen Cosam cum omnibus ad ipsam pertinentibus, lacum de Mamiano, sicut antiquę cartulę resonant, et quicquid in territorio Turricis per autentica cartarum monimenta eidem Verulanę ecclesię pertinere cognoscitur. Per ipsam itaque tam tibi quam tuis successoribus episcopali iure regenda perpetuo ac disponenda concedimus atque firmamus: ciuitatem Verulanam cum omnibus adiacentibus ecclesiis intus uel foris, Frusinonem cum omnibus suis, oppidum Turricis, Larnariam, Pofen, Ripas, Castrum, Montem Nigrum, Fabrateriam, Ceperanum, Cannetum, Stranguilagallum, Carpinum, Montem sancti Iohannis, Babucum uel quecumque episcopalia iura. Ne quis regum imperatorum ducum comitum episcoporum seu abbatum uel quarumlibet magnarum paruarumque personarum illicita exactione uel usurpatione alicuius rei impetere aut contingere audeat, ex parte beati Petri et nostra per eum apostolica auctoritate interdicimus, concedentes et corroborantes tibi totum ius episcopatum eiusdem Verulensis ecclesię cum omni sua integritate et pertinentia cumque omnibus sibi adiacentibus ecclesiis plebibus omnibusque monasteriis tam canonicorum quam et monachorum terrisue cultis et incultis. Hęc igitur omnia quę huius precepti decretique nostri pagina continet, tam tibi quam cunctis qui in eo quo es ordine locoque successerint uel eis quorum interesse potuerit, imperpetuum seruanda decernimus. Si quis uero regum sacerdotum abbatum clericorum iudicum ac sęcularium personarum hanc nostrę constitutionis paginam agnoscens contra eam uenire temptauerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reumque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et, nisi ea quę ab illo sunt male ablata restituerit uel digna pęnitentia illicite acta defleuerit, a sacratissimo corpore et sanguine dei domini redemptoris nostri Iesu Christi alienus fiat atque in ęterno exam[in]e districtę ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta seruantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bonę actionis percipiant [et apud distri]ctum iudicem premia ęternę pacis inueniant. AMEN. AMEN. AMEN.

Datum Lateranis per manus Petri presbiteri cardinalis[a], XIIII°. kal. iulii, [anno dominice inc]arnationis M°.LXXX°I°, pontificatus autem domni Gregorii VII[b] pape anno VIIII°, indictione IIIIª.

---

a) ac bibliothecarii *zu ergänzen.* *b*) VII°.

2.

Paschal II. bestätigt dem Kloster S. Lorenzo in Campo unter dem Abt Atto nach dem Vorgange Leos IX. und Alexanders II. die Besitzungen und verleiht ihm das Recht, einen beliebigen Bischof für die bischöflichen Leistungen zu wählen und das Wahlrecht, gegen jährliche Zahlung von 50 Schweinen. Lateran 1112 Februar 6.

Diplomata S. Laurentii in Campo, Ms. ch. s. XVII, n. 2, Rom Raccolta Corvisieri, jetzt in der Vatic. Bibliothek [A]. — Veterum cartharum copiae et excerpta ex arch. abb. s. Laurentii in Campo p. 152, Ms. s. XVIII Fossombrone Bibl. comunale [B].

Die Datirung ist zerrüttet. Unter der Annahme, daß statt a. tertio *zu lesen ist* a. XIII, *ist die Beziehung auf 1112 am wahrscheinlichsten. — Der Text stimmt in einigen Parthien der Besitzreihe mit dem D. Ottos III. von 1001 III 7 (DO. III. 392) überein, so daß die Mon. Germ. Dipl. II 822 ausgesprochene Vermutung, daß eine ältere Papsturkunde vorgelegen habe, wahrscheinlich eine solche von P. Silvester II., sehr wahrscheinlich ist. Die angezogenen Vorurkunden Leos IX. und Alexanders II. (J-L. 4747) sind nicht erhalten.*

Paschalis episcopus seruus seruorum dei. Dilecto in Christo filio Attoni abbati monasterii sancti Laurentii quod dicitur in Campo in Fanensi parochia siti suisque successoribus regulariter[a] substituendis in perpetuum. Sicut iniusta petentibus[b] nullus est tribuendus effectus, sic legitima desiderantibus non est diferenda petitio. Tuis igitur, fili[c] in Christo carissime Attone, precibus clementer annuimus et predecessorum nostrorum Leonis et Alexandri Romanorum pontificum uestigiis insistentes, beati Laurentii monasterium quod in Campo dicitur, cui auctore deo per nostrae manus impositionem presides[d], sub iure semper[e] ac dominio solius sanctę Romanę ecclesię permanere decernimus; ea[f] etiam quę a prędictis predecessoribus nostris pontificibus confirmata sunt, nos quoque uestro monasterio confirmamus, id est omnes in integrum res quę

---

a) regulariter *fehlt in B.* *b*) petenti *A.* *c*) filiis *A.* *d*) possidetur *A.* *e*) semper *fehlt in B.* *f*) et *A.*

sunt positae infra riuum Frigidum et Saxanum[g] usque ad terram sancti Appollinaris in Classe, ecclesiam sancti Mauriani in Lutioli cum curte de Paleano, sanctae Cecilię cum curte de Ferbula[h], sancti Stefani cum curte de Fenili, monasterium sancti Hyppoliti cum cellis[i] suis, uidelicet sancto Sauino cum curte sua de Pontalia[k], sancto Mauritio, sancto Michaele et[l] sancto Damiano, cellam sancti Stephani, ecclesiam sancti Gerontii ac curtem de Valenzola[m] cum pertinentiis suis, monasterium sancti Adriani cum ipso castro de Gaio et cum insula a Riuo sicco usque ad flumen Metauri, cellam sancti Martini in Brittuli, sancti Ioannis maioris in Fano constituti, sancti Gregorii, sanctorum Philippi et Iacobi cum curte de Cauallaria[n], curtem que uocatur Canna domestica, curtem quę nominatur Gurgofosco[o], ecclesiam sancte Marię in Cruciala[p], sancti Paterniani, curtem Numero, curtem Vricano[q], massam Baretii[r] cum pertinentiis suis, curtem de Metuco, curtem de Roueta[s], curtem de[t] Surrolo cum castellis suis, curtem de sancto Petro in Vetelago, curtem Rouaretę[u] cum ecclesia sancti Ioannis, Encudinam[v] maiorem et[w] minorem, curtem sancti Petri de Bulgaria, castrum de Cerquacupa cum pertinentiis suis, ecclesiam sancti Seueri, sancti Donati cum curte de[x] Vrsaria, curtem Montis calui cum pertinentiis suis, monasterium sancti Laurentii situm in Vrbisalia cum pertinentiis suis, curtis et castris, ecclesiam sancti Gregorii cum curte sua, curtem siue castrum quod uocatur Petroso, ad hęc quecumque prędia quascunque possessiones idem[y] cęnobium de praesenti legitime possidet siue in futurum concessione pontificum, liberalitate principum uel oblatione fidelium iuste atque canonice poterit adipisci, firma[z] tibi tuisque successoribus et[a] illibata permaneant. Decernimus ergo ut nulli[b] omnino hominum liceat eandem ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones[c] auferre uel ablatas[d] retinere uel iniuste datas[e] suis usibus uendicare minuere uel temerariis uexationibus fatigare, set[f] omnia integra[g] conseruentur[h], eorum pro quorum substentatione et gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura[i]. Nec episcopo[k] cuipiam[l] facultas sit[m] eidem monasterio uel cellis[n] eius exactionem aliquam seu uiolentiam irrogare, sed ad episcopalis officii mi-

---

g) Susanum *B.* h) Perbula *B.* i) cellibus *A.* k) Pritalia *B.* l) ac *B.* m) Valencola *B.* n) Caualtaria *B.* o) Gorgofosco *B.* p) Cruide *B.* q) Vrtiani *B.* r) Barti *B.* s) Roneta *B.* t) dicitur *A.* u) Rouerate *B.* v) Aucudinam *B.* w) atque *B.* x) et *B.* y) item *A.* z) firmi *A.* a) ut *A.* b) nonnulli *A.* c) possessionem *A.* d) ablatam *A.* e) datam *A.* f) ut *A.* g) integre *A.* h) conseruare *B.* i) perfutura *A.* k) etiam *B.* l) cuiquam *B.* m) si et *A.* n) ullis *A.*

nisteria exibenda catholicum episcopum quem malueritis admittatis. Obeunte te nunc eius[o] loci abbate uel[p] tuorum quolibet[q] successorum, nullus ibi qualibet subreptionis astutia seu uiolentia proponatur, nisi quem[r] uestri fratres[s] communi consensu uel fratrum pars consilii[t] sanioris de suo, si idoneus fuerit, uel de alieno collegio secundum dei timorem ac beati Benedicti regulam prouiderint eligendum. Ad inditium autem perceptę[u] Romanę ecclesię libertatis spatulas suillas[v] quinquaginta quotannis Lateranensi palatio persoluetis. Si qua[w] igitur in futurum ecclesiastica quelibet secularisue persona hanc nostrę constitutionis paginam sciens contra eam temere[x] uenire tentauerit, secundo tertioue commonita, si non satisfactione congrua emendauerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque[y] se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac[z] sanguine dei et domini redemptoris[a] nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte[b] ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta seruantibus[c] sit pax domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum[d] iudicem premia ęternę pacis inueniant. Amen. Amen. Amen.

Ego Paschalis catholicę ecclesię episcopus ss.[e]

Datum Laterani per manum Io(hannis) sancte Romane ecclesie diaconi cardinalis et[f] bibliothecarii, VIII.[g] idus februarii, indictione IIII, incarnationis dominicae anno MCXIII, pontificatus autem domni Paschalis II pape anno tertio.

---

o) eius *fehlt A.* *p*) tuis uel *A.* *q*) quomodolibet *A.* *r*) quem *fehlt AB.* *s*) uestris fratris *A.* *t*) concilii *A.* *u*) perceptorum *A*; precepte *B.* *v*) svilles *A.* *w*) quę *A.* *x*) temere *fehlt B.* *y*) eamque *A.* *z*) et *B.* *a*) redemptoris *fehlt A.* *b*) districto *A.* *c*) quamlibet *A.* *d*) diuinum *A.* *e*) ss. *fehlt A.* *f*) a *A.* *g*) *A bietet die Zahlen in Worten.*

3.

Innocenz II. nimmt das Kloster des h. Benedict in Salerno unter dem Abt Johannes nach dem Vorgange Agapits, Johannes', Benedicts, Paschals und Calixts in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die Besitzungen und Rechte. Benevent 1139 August 20.

Cop. chart. von 1493 IV 1 Rom Arch. Colonna (III BB III n. 1).

Die Copie (zuerst steht die Clemens' III. s. Nr. 12, dann folgt Innocenz II.) beginnt † 1493 die primo aprilis. Ad conseruanda iura monasterii sancti Benedicti de Salerno annotabuntur quedam instrumenta et scripture . . in eodem reperte per me Hieronymum

de Sublacu rev. card. de Columna ipsius monasterii commendatarii procuratorem . . . . . Est autem bulla ipsa signata A. — *Danach waren also schon damals die Privilegien Agapets II.. Johanns (XII —XIX), Benedicts (VII—VIII), Paschals II. und Calixts II. verloren.*

Innocentius episcopus seruus seruorum dei. Dilecto filio Iohanni abbati monasterii sancti Benedicti quod Salerni situm est eiusque successoribus regulariter promouendis in perpetuum.
Pie postulatio uoluntatis effectu debet prosequenti compleri et religiosis desideriis dignum est prebere consensum, ut fidelis deuotio quod postulat consecuta diuino possit uacare seruitio et de uirtute in uirtutem ad uisionem domini subleuari. Quocircha, dilecte in domino fili Iohannes abbas, iustis postulationibus tuis prebemus assensum et monasterium sancti Benedicti, cui domino auctore presides, ad exemplum uenerabilium predecessorum nostrorum, uidelicet Agapiti, Iohannis, Benedicti, Pascalis, Calixti Romanorum pontificum presentis scripti priuilegio [a] communimus. Statuentes ut quascunque possessiones quecunque bona impresentiarum iuste et legitime idem monasterium [b] possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum, liberalitate principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis: uidelicet in Calabria ecclesiam sancti [c] Kiriaci de Canalea [d], ecclesiam sanctorum Cosme et Damiani, sancte Trinitatis, sancte Barbare et sancte Marie de Lichconi [e] cum uillanis et pertinentiis suis, ecclesias sancti Iohannis prope Angetulam et sancti Georgii apud Scaleam cum pertinentiis earum, apud Panormum domum et fundicum ex dono Wilelmi [f] Cherbini, ecclesiam sancti Iohannis de Cucure [g], apud Policastrum ecclesiam sancti Pauli, in Principatu ecclesiam sancti Petri de Lampulo, sancti Benedicti de Bactalliola [h] cum casali suo, sancte Marie de Brachasalica cum casali suo, in Candidatis ecclesias sancti Nicolay, sancti Maccharii, sancti Blasii, sancti Michaelis, sancti Petri, sancte Marie, sancti Marci, sancte Barbare et sancti Iohannis a mari cum casali et pertinentiis suis, terras et rusticos ex dono Vullelmi de Mannia, apud Mallianum ecclesiam sancti Leucii, ecclesias sancte Anastasie, sancte Marie de Cretella [i] cum uillanis et pertinentiis suis, ecclesiam sancti Angeli de Talarice cum casali et pertinentiis eius, ecclesias sancti Angeli et sancte Marie de Fella

---

a) preuilegio. *b*) monosterium. *c*) sancte. *d*) Cananca *Clem. III.* *e*) Richoni *Clem. III.* *f*) vrli. *g*) Cucur.; Cucuze *Clem. III.* *h*) Bactiola *Clem. III.* *i*) Cretell.

et sancti Cosme et sancti Nicandri[k] cum casali et pertinentiis suis, iterum ecclesiam sancte Marie de Talarice, ecclesias sancte Marie de Sicingiano[l], sancti Arsenii, sancti Petri cum casali et pertinentiis suis, casale de Bonocanto, ecclesiam sancti Nicolay de Altito[m] cum casali et pertinentiis suis, ecclesias sancte Marie de Vissliano[n], sancti Benedicti de Loculliano[o] cum terris et pertinentiis suis, ecclesiam sancte Marie de Speluncha, apud Valuas ecclesias sancti Angeli, sancti Bartholomei, sancti Pauli, sancte Marie de Basilica cum pertinentiis suis, apud Consam ecclesiam sancti Benedicti, ecclesias sancte Marie Madalene et sancti Benedicti de Oppido, ecclesiam sancte Marie de Viridi monte, ecclesias sancti Petri, sancte Marie, sancti Ianuarii de Monticulo, ecclesiam sancti Benedicti de Montella, ecclesiam sancte Marie de scola Greca apud Ebuli, in Fayano ecclesias sancti Iuliani, sancte Marie, sancti Iohannis baptiste, sancti Sebastiani, sancti Felicis, sancti Blasii, sancti Saluatoris, sancti Iohannis euangeliste, sancti Martini de Ala, sancte Marie de Area donnica[p] cum uillanis et pertinentiis earum, in Tusciano ecclesiam sancti Blasii, ecclesiam sancte Marie de Pullecta[q], ecclesiam sancte Marie de Massanis, ecclesiam sancti Nicolai de Pompolis[r], in Verimano ecclesias sancti Eustachii, sancte Scolastice, in Furino ecclesiam sancti Benedicti, in Monte aureo ecclesias sancte Marie de[s] Zite, sancti Petri in Pandola[t], apud Montem sancti Laurentii ecclesiam[u] sancti Martini de Sarno in loco qui Cimiterium dicitur, uillanos, terras in Nuceria et Auelle, ecclesiam sancte Crucis de Fillino cum omnibus pertinentiis earum. Statuimus etiam ut oleum sanctum, consecrationes altarium siue basilicarum, ordinationes monachorum qui ad sacros fuerint ordines promouendi, ab episcopo, in cuius diocesi estis, accipiatis, siquidem gratiam atque communionem [apostolice] sedis habuerit et si ea gratis ac sine prauitate uoluerit exibere; alioquin liceat uobis catholicum quem malueritis adire antistitem et ab eo consecrationum sacramenta suscipere, qui apostolice sedis fultus auctoritate quod[v] postulatur indulgeat. Nec episcoporum cuiquam liceat exactionem quamlibet uestro cenobio inrogare, hangarias exigere, excommunicationem indicere uel potestatem quamlibet exercere. Missas quoque publicas illic per episcopum fieri, nisi ab abbate fuerit inuitatus, prohibemus, ne in seruorum dei recessibus popularibus

---

k) Nicandro. l) Cicimano *Clem. III.* m) Abtito *Clem. III.* n) Visiliano *Clem. III.* o) Culliano *Clem. III.* p) *so Clem. III.*; s. Marie Aira donnica. q) Pollecta *Clem. III.* r) Pompulis *Clem. III.* s) de *om.* t) de Palude *Clem. III.* u) ecclesiam *om.* v) que.

occasio prebeatur ulla euentibus et simpliciores ex hoc animas plerumque, quod absit, in scandalum trahat frequentior muliebris introitus, nec episcopis aut clericis quibusdam interdicendi facultas sit, quin oportunis horis signa[w)] pulsetis et iuxta monasticum morem diuine seruitutis officia peragatis. Liceat etiam uobis sedem apostolicam, si grauati fueritis, appellare. Obeunte uero te nunc eiusdem loci abbate uel tuorum quolibet[x)] successorum, nullus ibi qualibet subreptionis[y)] astutia seu uiolentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu uel fratrum pars consilii sanioris secundum dei timorem et beati Benedicti regulam elegerint, quem nulli preter[z)] apostolicam sedem ecclesiastice dignitatis persone obnoxium haberi iuxta supradictorum predecessorum nostrorum statuta decernimus. Hoc quoque presenti capitulo subiungimus ut ipsum monasterium et eius monachi ab omni secularis seruitii sint infestatione securi omnique grauamine mundane oppressionis remoti, quatinus in sancte religionis obseruatione seduli et quieti permanentes nulli alii nisi apostolice sedi aliqua teneantur conditione subiecti. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat idem monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas retinere minuere seu quibuslibet molestiis fatigare, sed omnia integra conseruentur uobis et pauperum Cristi usibus profutura. Si qua igitur imposterum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, omnipotentis dei iram[a)] et beatorum Petri ac Pauli apostolorum eius incurrat et eterne damnationi[b)] subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax[c)] domini nostri Iesu Christi[d)], quatenus et hic[e)] fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. AMEN.

Datum Beneuenti per manum Aimerici[f)] sancte Romane ecclesie diaconi cardinalis et cancellarii, indictione II, tertiodecimo kal. septembr., incarnationis[g)] dominice anno M°C°XXX°VIIII°, pontificatus uero domni[h)] Innocentii II pape anno X.

---

w) singia. *x*) quodlibet. *y*) subrectionis. *z*) post. *a*) ira. *b*) dannationi. *c*) pax ac. *d*) Christi *om.* *e*) hic *om.* *f*) Americi. *g*) incarnationi. *h*) domni *om.*

4.

Anastasius IV. nimmt das Kloster S. Maria de Marmossole unter dem Abt Haymo in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm

die Schenkung und das Statut des Bischofs Hugo von Ostia und Velletri. Lateran 1154 November 25.

Transsumt saec. XIII ex. Rom Arch. Colonna (III BB III n. 2).

Das Transsumt enthält die Urkunde des B. Hugo von Ostia und Velletri von 1150 (ed. Borgia Istoria di Velletri p. 232), dann diejenigen Anastasius IV.' und Hadrians IV. (nr. 5), endlich die der Bischöfe Octavian von Ostia a. 1205 und Hugo von Ostia a. 1207. — Die orthographischen Varianten verbessere ich stillschweigend.

Anastasius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Haymoni abbati monasterii sancte Marie de Marmossole eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis in perpetuum. Desiderium quod ad religionis propositum et animarum salutem [a] pertinere mostratur, auctore deo sine aliqua est dilatione complendum. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus clementer annuimus et prephatam ecclesiam de monte sancte Marie de Marmossole cum omnibus pertinentiis suis, terris cultis et incultis siluis pascuis riuis, cum capella derelicta sancti Stephani de Nucleto, capella sancti Romani et ecclesia sancti Eleutherii cum earum pertinentiis, quas uenerabilis frater noster Hugo Hostiensis et Vell(etrensis) episcopus ad sustentationem fratrum deuotionis intuitu uobis donauit, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis [b] scripti priuilegio communimus. Statuentes ut quascumque possessiones quecumque bona ecclesia eadem in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis deo propitio poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. Statuimus etiam ut iuxta concessionem fratris nostri Hostiensis et Vell(etrensis) episcopi monasterium uestrum et uos uestrique successores cum omnibus que uobis [c] ab eodem fratre nostro collata sunt aut in futurum rationabiliter poteritis adipisci, ab omni exactione quarumcumque personarum immunes et liberi existatis, censum solummodo duorum solidorum Papiensis monete quem [d] idem monasterium ex antiquo persoluit, eidem episcopo et eius successoribus annis singulis reddituri. Illud preterea quod a supradicto fratre nostro Hostiensi et Vell(etrensi) episcopo rationabili prouidentia est statutum, ut [e] uidelicet locus ille quinquaginta per-

a) salutem *om.* b) et in presenti. c) uobis *om.* d) quos (*corr.*). e) ut *om.*

sonarum numero tantummodo[f] sit[g] contentus, quoniam agrestis est et aspera solitudo et maior ibi conuentus de facili sustentari non possit[h], auctoritate sedis apostolice confirmamus et ut nulli hanc constitutionem[i] infringere liceat prohibemus. Sane laborum uestrorum quos propriis manibus aut sumptibus[k] colitis, siue de nutrimentis uestrorum animalium nullus omnino a uobis decimas exigere presumat. Benedictionem quoque abbatis et monachorum ordinationem qui ad sacros ordines fuerint promouendi, ab Hostiensi et Vell(etrensi) suscipiatis episcopo. Prohibemus quoque ut nulli fratrum post factam ibidem professionem absque abbatis totiusque congregationis permissione liceat ex eodem claustro discedere; discedentem uero nullus audeat retinere. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prephatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas retinere minuere aut aliquibus uexationibus fatigare, sed[l] omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione et sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura, salua sedis apostolice auctoritate ac Hostiensis et Vell(etrensis) episcopi canonica reuerentia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tertioue commonita, si non satisfactione congrua emendauerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta seruantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen. Amen. Amen.

Ego Anastasius catholice ecclesie episcopus ss.
† Ego[m] Ymarus Tusculanensis episcopus ss.
† Ego Nycolaus Albanensis episcopus ss.
† Ego Hugo Hostiensis episcopus ss.
† Ego Cinthius Portuensis episcopus et sancte Rufine ss.
† Ego Gregorius Sauinensis episcopus ss.
† Ego Guido presb. card. tit. sancti Grisogoni[n] ss.
† Ego Manfredus presb. card. tit. sancte Sauine ss.[o]
† Ego Iulius presb. card. tit. sancti Marcelli ss.

---

f) tantummodo *om.* *g)* se. *h)* posset et. *i)* sustitutionem. *k)* subplicibus. *l)* per. *m) die Bischöfe stehn in der Copie nach* Ego Octauianus — Cecilie ss. *n)* Chrisochoni. *o) es folgt* † Ego, *wohl nur lapsus calami.*

† Ego Guido presb. card. tit. Pastoris ss.
† Ego Bernardus presb. card. tit. sancti Clementis ss.
† Ego Octauianus presb. card. tit. sancte Cecilie ss.
† Ego Gerardus presb. card. tit. sancti Stefani in Celio monte ss.
† Ego Henrigus presb. card. tit. sanctorum Nerey et Achiley[p] ss.
† Ego Iohannes presb. card. tit. sanctorum[q] Syluestri et Martini ss.
† Ego Guido diac. card. tit. sancte Marie[r] in Porticu ss.
† Ego Iohannes diac. card. tit. sanctorum Sergi et Bachi ss.
† Ego Oddo diac. card. tit. sancti Nycolay in carcere Tulliano[s] ss.

Data Lateran. per manus Rolandi sancte Romane ecclesie presbiteri cardinalis et cancellarii, VII⁰. kalendas decembris, indictione III, incarnationis dominice anno millesimo C⁰ quinquagesimo[t] IIII⁰, pontificatus uero domni Anastasii quarti pape an[no II].

---

p) Archiley. *q*) sancti. *r*) Marie *om.* *s*) Tullii. *t*) quinquagegimo.

5.

Hadrian IV. nimmt das Kloster S. Maria de Marmossole unter dem Abt Haymo nach dem Vorgange Anastasius IV.' in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die Schenkung und das Statut des † Bischofs Hugo von Ostia und Velletri. Lateran 1157 Februar 9.

Transsumt saec. XIII ex. Rom Arch. Colonna (III BB III n. 2).

Die Urkunde ist eine wörtliche Wiederholung des Privilegs Anastasius' IV. von 1154 XI 25 (Nr. 4).

Adrianus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Haymoni abbati de monte sancte Marie de Marmossole eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam[a] professis in perpetuum. Quotiens a nobis illud petitur.

Ego Adrianus apostolice ecclesie episcopus ss.
† Ego Ymarus Tusculanensis episcopus ss.
† Ego Gregorius Sauinensis episcopus ss.
† Ego Vbaldus presb. card. tit. sancte Praxedis ss.
† Ego Manfredus presb. card. tit. sancte Sauine ss.
† Ego Vbaldus[b] presb. card. tit. sancte Crucis in Ierusalem ss.
† Ego Bernardus presb. card. tit. sancti Clementis ss.
† Ego Octauianus presb. card. tit. sancte Cecilie ss.
† Ego Iohannes presb. card. tit. Panmachi ss.

---

a) regulari uita. *b*) Ybaldus.

† Ego Henrigus presb. card. tit. sanctorum Nerey et Achiley[c)] ss.
† Ego Ildebrandus presb. card. tit. basilice XII[cim] apostolorum ss.
† Ego Oddo diac. card. sancti Georgii ad Velum[d)] aureum ss.
† Ego Rodulfus diac. card. sancte Lucie in Septasolis[e)] ss.
† Ego Guido diac. card. sancte Marie in Porticu ss.
† Ego Iacinctus diac. card. sancte Marie in Cosmidin ss.
† Ego Iohannes diac. card. sanctorum[f)] Sergi et Bachi ss.
† Ego Oddo diac. card. sancti Nycolay in carcere Tulliano[g)] ss.
† Ego Bonadies diac. card. sancti Angeli ss.
† Ego Boso diac. card. sanctorum[h)] Cosme et Damiani ss.
† Ego Albertus diac. card. sancti Adriani ss.

Dat. Lateran. per manus Rolandi sancte Romane ecclesie presbiteri cardinalis et cancellarii, V°. idus februarii, indictione V, incarnationis dominice anno millesimo C°L.VI.[i)]

---

c) Archiley. *d)* Veleianum. *e)* Septem solis. *f)* sanctorum *om* *g)* Tullii. *h)* sancti. *i) zu ergänzen ist* pontificatus uero domni Adriani pape IIII anno III.

6.

Hadrian IV. nimmt das Bistum Aquino unter dem Bischof Rainald in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die Besitzungen.
Segni 1157 August 28.

Original Rom bei Cav. L. Azzolini.

Die Urkunde ist um so wichtiger als über die ältere Geschichte des Bistums Aquino und seiner Besitzungen bisher nichts bekannt war.

ADRIANVS EPISCOPVS SERVVS SERVORVM DEI. VENERABILI FRATRI RAINALDO AQVINATI EPISCOPO EIVSQVE SVCCESSORIBVS CANONICE SVBSTITVENDIS IN PERPETVVM. | Cum ex iniuncto nobis a deo apostolatus officio, quo cunctis Christi fidelibus auctore domino preminemus, singulorum paci et tranquillitati debeamus intendere, presertim pro illorum quiete oportet nos esse | sollicitos qui pastorali dignitate sunt prediti et ad officium pontificale promoti; nisi enim nos eorum utilitatibus intendentes, ipsorum dignitates et iura, in quantum deo permittente possumus, integra | conseruemus et auctoritate apostolic[a eo]s á prauorum uexationibus deffendamus, de illorum salute non [u]ere poterunt esse solliciti qui sibi ad regendum domino sunt disponente commissi. Huius utique | rei consideratione, uenerabilis in [Christo] frater episcope, prouocati, tuis iustis postulationibus gra[tu]m impertimur

assensum et Aquinatem ecclesiam cui deo auctore preesse dinosceris, sub beati | Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio communimus. Statuentes ut quascumque possessiones quecumque bona eadem ecclesia in presentiarum iuste et canonice possi|det aut in futurum concessione pontificum, largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis deo propitio poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et | illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis: fundum prope Melfim situm cum ęcclesiis sanctę Marię, sancti Leonardi et earum pertinentiis, cum siluis uineis et omnibus | terris ad eundem fundum pertinentibus, ęcclesiam sancti Angeli de Asprano et fundum prope ipsam ecclesiam, fundum sancti Vrbani, terram de Gualdo, clusam de Toro cum silua piscariis fontibus | et quarta parte laci, terram de Gualdetiolo, Torrum Lantholini, campum de ualle iuxta episcopium, terras de Campis, ecclesiam sancti Georgii cum terris adiacentibus, ecclesiam sancti Erasmi | cum pertinentiis suis et sibi proximis oliuetis, ecclesiam sancti Siluestri cum ipso monte, ecclesiam sancti Eustasii et terras prope ipsas ecclesias, terram quę fuit Petri Gallotii et terram quę fuit Iohannis | Bened(icti) Algisii, omnes homines quos habere dinosceris cum domibus et eorum pertinentiis in ciuitate Aquinensi, Pedemonte, Plumbariola, uillam de sancta Cruce cum pertinentiis suis et totum | ius quod habes in uilla sanctę Lucię, tam in hominibus quam in terris, duo molendina sub ipsa[a] camera episcopii, molendinum de Grimaldissis, molendinum post ecclesiam sancti Nazarii, mo|lendinum sub balneo et molendinum sub ponte, totum ius episcopale in ipsa ciuitate Aquinensi cum ecclesiis sancti Constantii, sancti Petri, sancti Christofori et monasteriis sanctę Marię infra | ciuitatem et sanctę Marię de Pala[tiolo cum] omnibus pertinentiis suis atque aliis ecclesiis cum earum pertinentiis, totum ius episcopale in Pontecuruo cum eccles[iis sancti] Bartholomei, sanctę Marię de | Canonica, sancti Vincentii, sancti [. . . . .]o et aliis ecclesiis ad tuum ius pertinentibus, totum ius episcopale in Arcę et Rocca cum ecclesiis sancti Clementis, [sancti Ius]tini, sancti Iohannis de Campolato, | sancti Iohannis de Fontana, sanctę Lucię prope Funtanam et aliis ecclesiis, totum ius episcopale in castello sancti Patris, totum ius episcopale in ecclesiis sancti Iohannis de Gualdo, sancti Viti, sancti Nicholai de Tri|nitate, sancti Petri de Campeia, totum ius episcopale in Rocca sicca et Cantalupo, totum ius episcopale in Castroceli et Tirelle cum ecclesia

---

a) ipa.

sancti Egidii, totum ius episcopale in Pedemonte et | Terame, totum ius episcopale in Rocca Guilielmi et Pico cum ecclesiis sancti Angeli Merolani, sanctę Marię de Campo et aliis ecclesiis, totum ius episcopale in sancto Iohanne et Insula, totum ius episcopale in | omnibus uicis qui sunt inter Pontemcuruum, Roccam Guilielmi et Picum. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre | uel ablatas retinere minuere seu quibuslibet uexationibus fatigare, sed omnia integra conseruentur eorum pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt usibus omnimodis profutura, | salua sedis apostolicę auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostrę constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo | tertioue commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque[b)] sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri aliena fiat atque in extremo examine districtę ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus | sit pax domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bonę actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eternę pacis inueniant. Amen. Amen. Amen.

R. Ego Adrianus catholice ecclesie episcopus ss. BV.

† Ego Hubaldus presb. card. tit. sancte Praxedis ss.
† Ego Hubaldus presb. card. tit. sancte Crucis in Ierusalem ss.
† Ego Iohannes presb. card. sanctorum Iohannis et Pauli tit. Pamachii ss.

† Ego Guido diac. card. sancte Marie in Porticu ss.
† Ego Odo diac. card. sancti Nicholai in carcere Tulliano ss.
† Ego Bonadies diac. card. sancti Angeli ss.
† Ego Ardicio diac. card. sancti Theodori ss.
† Ego Boso diac. card. sanctorum Cosme et Damiani ss.

Dat. Signię per manum Rolandi sanctę Romanę ecclesię presbiteri cardinalis et cancellarii, V. kal. septemb., indictione V^{a}, incarnationis dominicę anno M^{0}.C^{0}.LVII^{0}, pontificatus uero domni ADRIANI quarti pape anno tertio.

B. dep.

---

b) honoris.

7.

Alexander III. nimmt das Kloster S. Trinità di Torre unter dem Abt Lutherius nach dem Vorgange Alexanders II. in den apostolischen Schutz, bestätigt ihm die Vallombrosanerregel und die namentlich aufgeführten Besitzungen, die Zehnten in den Bistümern Siena, Volterra, Grosseto und Arezzo und verleiht ihm das Begräbnißrecht, das Recht einen beliebigen Bischof für die bischöflichen Functionen zu wählen und das Wahlrecht. *Anagni 1179 Oktober 20.*

Orig. Rom im Besitz von Cav. L. Azzolini. — Nardi Bullar. Vallombrosan. Vol. I p. 199, Ms. s. XVIII Pescia Collegio di S. Giuseppe.

Die angezogene Urkunde Alexanders II. ist J-L. 4670 (Orig. Siena Arch. arcivescovile). Als Besitzungen nennt die Urkunde Alexanders III.: Ecclesiam sancti Gregorii de Turri, capellam sancti Quirici in Tunni, canonicam sancti Michaelis in Traciano, capellam sancti Florentii de Anterigoli, capellam sancti Archangeli de monte Circone cum pertinentiis suis, quicquid iuris habetis in ecclesia sancti Fabiani de Stiliano, capellam sancti Andree de Frontignano, capellam sancti Angeli de Malignano, ecclesiam sancti Ambrosii de monte Pertuso, ecclesiam sancti Remigii, ecclesiam de monte Cucuri, ecclesiam de Tauernula cum omnibus ad eam pertinentibus, hospitale quod est iuxta abbatiam cum pertinentiis suis, hospitale de Monterone cum pertinentiis suis, hospitale de Cuna cum pertinentiis suis, curtem de Campagnatico cum pertinentiis suis. *Vgl. auch das Privileg Eugens III. J-L. 9572, das hier auffallenderweise ganz ignorirt wird.*

ALEXANDER EPISCOPVS SERVVS SERVORVM DEI. DILECTIS FILIIS LVTHERIO ABBATI MONASTERII SANCTE TRINITATIS DE TVRRI EIVSQVE FRATRIBVS TAM PRESENTIBVS QVAM FVTVRIS REGVLAREM VITAM PROFESSIS IN PERPETVVM. | Religiosam uitam eligentibus.

R. Ego Alexander catholice ecclesie episcopus ss. BV.

† Ego Theodinus Portuensis et sancte Rufine sedis episcopus ss.

† Ego Henricus Albanensis episcopus ss.

† Ego Berneredus Prenestinus episcopus ss.

† Ego Iohannes sanctorum Iohannis et Pauli presb. card. tit. Pamachii ss.

† Ego Cinthyus tit. sancte Cecilie presb. card. ss.

† Ego Hugo presb. card. tit. sancti Clementis ss.
† Ego Matheus presb. card. tit. sancti Marcelli ss.
† Ego Ardicio diac. card. sancti Theodori ss.
† Ego Gratianus diac. card. sanctorum Cosme et Damiani ss.
† Ego Iohannes diac. card. sancti Angeli ss.
† Ego Rainerius diac. card. sancti Adriani ss.
† Ego Matheus sancte Marie Noue diac. card. ss.
† Ego Paulus diac. card. sanctorum Sergii et Bachi ss.

Dat. Anagn. per manum Alberti sancte Romane ecclesie presbiteri cardinalis et cancellarii, XIII. kal. nouembris, indictione XIIIª, incarnationis dominice anno M⁰.C⁰.LXX⁰VIIII⁰, pontificatus uero domni Alexandri pape III anno XXI⁰.

B. dep.

8.

Urban III. nimmt das Kloster S. Lorenzo di Campo unter dem Abt Hubert nach dem Vorgange Leos IX., Alexanders II., Paschals II., Innocenz' II., Anastasius' IV. und Hadrians IV. in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die namentlich aufgezählten Besitzungen.

Verona 1187 Juni 25.

Diplomata S. Laurentii in Campo, Ms. ch. s. XVII, nr. 4, Rom Racc. Corvisieri, jetzt in der Vatic. Bibliothek. — Veterum cartharum copiae et excerpta ex arch. abb. S. Laurentii in Campo, Ms. s. XVIII p. 170 Fossombrone Bibl. comunale. — Olivieri Spogli d'Archivi Vol. IV f. 33 Pesaro Bibl. comunale (Ms. 376).

Von den genannten Vorurkunden sind nur diejenigen Paschals II. (s. Nr. 2) und Anastasius' IV. J-L. 9760 erhalten. Urban III. wiederholt die letztere Urkunde, fügt aber den hier fehlenden, indessen schon im Privileg Paschals II. stehenden Passus noch hinzu: Ea etiam quę a prętatis predecessoribus nostris pontificibus confirmata sunt, nos quoque uestro monasterio confirmamus, id est omnes in integrum possessiones quę sunt posite inter riuum Frigidum et Saxanum usque ad terram[a)] sancti Apollinaris in Classe.

Vrbanus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Huberto abbati monasterii sancti Laurentii in Campo quod in Fanensi parochia situm est eiusque fratribus tam praesentibus quam futuris regulariter substituendis in perpetuum. Effectum iusta postulantibus.

Ego Vrbanus catholicae ecclesię episcopus ss.

---

a) cum terra.

Datum Veronae per manum Alberti S. R. E. presbyteri cardinalis et cancellarii, VII. kal. iulii, indictione quinta, incarnationis dominicę anno millesimo CLXXXVII, pontificatus uero Vrbani papę III anno secundo.

9.

Urban III. nimmt die Kanoniker in Cremona nach dem Vorgange Eugens III. in den apostolischen Schutz und bestätigt ihnen die Besitzungen, die Zehnten und alle Rechte. Verona 1187 August 31.

Orig. Rom bei Cav. L. Azzolini.

Die angezogenen Urkunden Eugens III. und Lucius' II. sind nicht auf uns gekommen. — Der Anfang stimmt überein mit der Bulle Innocenz' II. J-L. 7592.

VRBANVS EPISCOPVS SERVVS SERVORVM DEI. DILECTIS FILIIS CANONICIS CREMONENSIS ECCLESIE TAM PRESENTIBVS QVAM FVTVRIS CANONICE SVBSTITVENDIS IN PERPETVVM. | Effectum iusta postulantibus indulgere, et uigor postulat equitatis et ordo exigit rationis, presertim quando petentium uoluntatem et pietas adiuuat et ueritas non relinquit. | Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatam ecclesiam, in qua diuino estis obsequio mancipati, ad exemplar felicis recordatio|nis EVGENII pape predecessoris nostri sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti priuilegio communimus. Statuentes ut quascumque possessiones quecumque bona eadem | ecclesia in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum uel principum, oblatione fidelium seu aliis[a] iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma uobis uestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec | propriis duximus exprimenda uocabulis: capellam sancti Saluatoris, ecclesiam sancti Petri de Curticella ultra Padum, ecclesiam sancte Marie de Marzalengo, ecclesiam sancti Michaelis de Marasce, Butaningum, Castrum | uetus, Insulam, Radaldiscum, Casam nouam, Butalianum, Azanellum, Fontanellam, oratorium sancti Mauricii cum omnibus pertinentiis suis, oblationes altaris sancti Ymerii, que ad cibum pertinent nec non ceterorum | altarium uestre ecclesie communitatis uestre usibus in perpetuum semper exhibendas esse censemus. Quartam partem decimarum omnium noualium que a triginta annis per totum ple-

a) *Nach Fedele fehlt im Orig. der Passus* concessione—aliis.

batum matricis ecclesie exculta sunt aut in posterum | excolentur, quemadmodum a bone memorie Ariberto presbitero cardinali tunc apostolice sedis legato uobis per diffinitiuam sententiam adiudicata et scripto suo firmata est, pro qua etiam parte decimarum quiete possidenda | septem libras Mediolanensium ueterum eiusdem cardinalis mandato episcopo uestro persoluistis, diuisionem autem illam decimarum in quinque partes quam predictus cardinalis ab omnibus presbiteris penitentias ciuibus Cremone iniungentibus in uirtu|te obedientie et sub pena officii pro bono pacis et concordie reformatione fieri precepit, ut uidelicet de parrochianorum suorum decimis quas infra triginta proximos annos adepti sunt uel de cetero rationabiliter adipi|scentur, quintam partem aut per se ipsos uobis cum integritate consignent aut cum notitia uestra episcopo eam tradant, uobis fideliter et integre tribuendam nos nullam legem aut formam aliis ecclesiis exinde in po|sterum relinquentes, sed paci et concordie ecclesie uestre paterna sollicitudine prouidentes, nichilominus confirmamus et ratam in ecclesia uestra tantum teneri precipimus, reliquam uero quintam partem sibi capellani deti|neant, tum quia in colligendis decimis fideliter elaborant tum quia iustum est, ut eis in temporalibus communicent quibus spiritualia subministrant. De antiquis uero sepulturis ecclesie uestre de maioribus | festiuitatibus ab episcopo uestro in maiori ecclesia celebrandis et de ecclesiasticis negotiis uestro communi consilio pertractandis de publicis penitentiis a uobis dandis et de mansionariis quod a bone | memorie Goizone presbitero cardinali sancte Cecilie, Gregorio diacono cardinali sanctorum Sergii et Bachi atque Guidone diacono cardinali sanctorum Cosme et Damiani statutum et a predecessore nostro felicis memorie papa LVCIO secundo scripto confirmatum | est, nos nichilominus auctoritate apostolica confirmamus et ratum manere sanccimus. Ad hec adicientes prohibemus ne quis episcopus comes uicecomes siue procurator de ipsa uos canonica infestare aut de terris | eius fodrum uel aliquam dationem uobis inuitis tollere seu uos uestrosque successores de ipsis terris aliquando sine legali iudicio molestare uel disuestire presumat. Presenti etiam capitulo sanccimus ut infra | terminos matricis ecclesie absque libero uestri capituli consensu nulla de nouo ecclesia in dampnum ueterum construatur; facte uero uel reficiende cum suis cimiteriis uel oblationibus secundum antiquam et rationabilem | consuetudinem in usum uestrum perpetuo consistant. Statuimus etiam ut Cremonensi episcopo non liceat canonicam uestram indebitis exactionibus aut grauaminibus infestare, sed ea absque molestia in sua perma|neat libertate. Decernimus ergo ut nulli omnino homi-

num liceat prefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas retinere minuere seu quibuslibet uexationibus fatigare, | sed omnia integra conseruentur, uestris uestrorumque successorum usibus in posterum omnimodis profutura, salua sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secula|risue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tertioue commonita, nisi presumptionem suam digna satisfactione correxerit, pote|statis honorisque sui careat dignitate reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena | fiat atque in extremo examine districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant | et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. AMEN. AMEN. AMEN. |

R. Ego Vrbanus catholice ecclesie episcopus ss. BV.
Ego Henricus Albanensis episcopus ss.
Ego Paulus Prenestinus episcopus ss.
Ego Theobaldus Hostiensis et Velletrensis episcopus ss.
† Ego Petrus de Bono presb. card. tit. sancte Susanne ss.
† Ego Laborans presb. card. sancte Marie Transtiberim tit. Calixti ss.
† Ego Melior presb. card. sanctorum Iohannis et Pauli tit. Pamachii ss.
† Ego Adelardus tit. sancti Marcelli presb. card. ss.
† Ego Iac(intus) diac. card. sancte Marie in Cosmydin ss.

† Ego Octauianus sanctorum Sergii et Bachi diac. card. ss.
† Ego Rollandus sancte Marie in Porticu diac. card. ss.
† Ego Petrus sancti Nicolai in carcere Tulliano diac. card. ss.
† Ego Radulfus sancti Georgii ad Velum aureum diac. card. ss.

Dat. Veron. per manum Alberti sancte Romane ecclesie presbiteri cardinalis et cancellarii, II. kal. septembr., indictione quinta, incarnationis dominice anno M^{0}.C^{0}.LXXXVII^{0}, pontificatus uero domni VRBANI pape III anno secundo.

B.

10.

Urban III. bestätigt den Kanonikern von Cremona das eingerückte von ihnen mit Zustimmung des Bischofs Sicard erlassene Statut von 1185 August 23 über die Zahl der Kanoniker und die Verteilung der Kleiderprebende. Ferrara (1187) Oktober 5.

Orig. Rom bei Cav. L. Azzolini.

Die Constitution des B. Sicard ist gedruckt bei Hortzschansky und Perlbach Lombard. Urkunden S. 85 n. 43 (aus der Coll. Morbio).

VRBANVS episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis canonicis Cremonensibus salutem et apostolicam benedictionem. Ea que pro utilitate ecclesiarum consideratione prouida statuun|tur, in sua uolumus stabilitate consistere et, ne alicuius temeritate immutari ualeant uel infringi, litteris apostolicis precauere. Intelleximus autem ex quodam | autentico scripto nobis exhibito quod, cum pro uestibus fratrum sepe inter fratres discordia oriretur et pro recipiendis canonicis nimia precum instantia uexaremini, | uenerabilis fratris nostri S. episcopi uestri accedente consilio et assensu, ad euitanda ea que dicta sunt inter uos, unanimiter statuistis, ut in ecclesia uestra quindecim tantum | canonicorum numerus haberetur et ut totum quod est in tribus gastaldiis, scilicet Alberti Waregne et Ogneben de Rodeldisco et Vgolini de Squadreto, pro canonicorum | uestibus assignetur. Hanc itaque constitutionem, sicut pro utilitate ecclesie facta est et in scripto autentico continetur, ratam habentes auctoritate apostolica | confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Volumus autem ut, si ecclesia maiores et ampliores habuerit in posterum dante domino facultates, secundum | augmentum earum canonicorum ibi numerus possit augeri. Tenorem quoque prescripti autentici huic scripto duximus annectendum: „Anno ab incarnatione domini nostri Iesu | Christi millesimo centesimo octogesimo quinto, die Veneris, decimo kal. septemb., presidente domino Lucio sancte Romane ecclesie papa tertio, indictione tertia. Placuit canonicis qui pro tempore aderant | in sanctissima maiori ecclesia ciuitatis Cremone, prouidentibus utilitati et honestati eiusdem ecclesie, utque omnis materia scandalique occasio que olim in eadem ecclesia pro fratrum | uestibus fuerat, remoueretur et instantia atque precum importunitas que antea pro recipiendis in eadem ecclesia fratribus fuerat, sopiretur, communicato consilio domini Sic(ardi) | Cremonensis electi eiusque auctoritate in predicta ecclesia certum fratrum numerum constituere et certarum possessionum redditus inter eos equaliter[a] pro uestibus distribuere, salua igitur in omnibus summi pontificis prouidentia simulque auctoritate, predictus dominus Syc(ardus) Cremonensis electus cum canonicis predicte ecclesie statuit generali habito capitulo ut in | predicta canonica non ultra quindecim fratres

a) qualiter.

constituantur eodem tempore aut sint et ut totum quod est in uillicatu trium gastaldionum, scilicet Alberti Waragni et Ognabeni de Redoldisco et | Vgolini de Squadreto, ad eorumdem fratrum uestes assignetur. Negotiorum et causarum de eisdem possessionibus sollicitudo, quia per unum commode explicari non posset, inter eosdem fratres proportionaliter | diuidatur. Predicta autem uestium prebenda sit tantum canonicorum ecclesie deseruientium uel qui in scolis fuerint, consilio canonicorum in capitulo habito, alii uero qui pro suis utilitati|bus maiore parte anni extra morantur, antiqua uestium prebenda, id est triginta solidis, sint contenti. Preterea ad confirmationem predicti instituti sui canonici supradicte ecclesie, uide|licet dominus Albertus memorate ecclesie archipresbiter et dominus Boso archidiaconus et magister Molendinarius prepositus et presbiter Petrus et presbiter Albertus et magister Dux et magister Presbiter et magi|ster Atto et magister Wazo et Seruus dei et Albertus Ursonus et magister Wizardus et magister Presbiterinus et Fredericus, quia omnibus communiter utile et rationabile fore uisum est pro | singulis et tota uniuersitate sua singulis stipulantibus omnes promiserunt predictam institutionem suam omni tempore ratam habere se in omnibus et per omnia et quod nullo tempore contra ipsam | uenient, nisi forte de communi consilio totius capituli habiti cum episcopo aliquid in melius reformaretur et utilius prouideri contingerit. Quod si aliquis eorum temerario ausu contra | predictam institutionem uenire et in aliquo eam uiolare presumpserit, promisit se pro tali conamine unius anni prebendam non petiturum, institutione et promissione | in suo statu nichilominus perdurante. Actum est in camera episcopii Cremone feliciter. Ibi interfuerunt Anselmus notarius et Lanzo de Pergamo et Rogerinus de Rosanis et Lantelmus et Vgo | seruientes rogati testes". Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemp|tare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Dat. Ferrar. III. non. oct.

B.

11.

Clemens III. nimmt das Kloster des h. Benedictus in Salerno unter dem Abt Barisanus nach dem Vorgange Agapets, Johannes', Benedicts, Paschals, Calixts, Innocenz', Alexanders und Lucius' in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die Besitzungen und Rechte.

Lateran 1188 März 28.

Cop. chart. von 1493 IV 1 Rom Arch. Colonna (III BB III n. 1).

Vgl. die Urkunde Innocenz' II. von 1139 VIII 20 (Nr. 3). In der Copie heißt es Est autem bulla ipsa singnata B. *Danach waren auch die Urkunden Alexanders III. und Lucius' III. bereits verloren. Der Text schließt sich im Wesentlichen an das Privileg Innocenz' II. an.*

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Barisano abbati monasterii[a] sancti Benedicti quod Salerni situm est eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem uitam professis in perpetuum. Quotiens a nobis petitur.

Datum Lateran. per manum Moysi sancte Romane ecclesie subdiaconi uicem agentis cancellarii, V. kal. april., indictione sexta, incarnationis dominice anno M°.C°LXXX°VIII°, pontificatus uero domni Clementis pape III anno primo.

a) monosterii.

12.

Clemens III. verbietet dem Abt und Convent von Grottaferrata, die Güter der Kirche ohne Erlaubniß des Papstes und Zustimmung des Kapitels zu veräußern. Lateran 1188 Juli 23.

Orig. Rom Arch. Colonna (III BB III nr. 10).

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis . . abbati et conuentui sancte Marie de Criptaferrata | salutem et apostolicam benedictionem. Sine ammiratione non ferimus quod, cum bona ecclesie uestre debeatis sollicita | et diligenti cura defendere, quidam uestrum in sue salutis periculum ea distrahere et cum laicis profec|tum ecclesie minime diligentibus in dispersionem mittere non formidant. Unde uolentes | ipsius ecclesie indempnitati consulere[a] et eos qui talia presumunt ad rectitudinis semitam reuoca|re, per apostolica uobis scripta mandamus et districte precipimus quatinus nec pretextu cuiuslibet la|ice persone nec alia quacumque occasione quisquam uestrum, etiam tu, fili abbas, thesaurum posses|siones frumentum ordeum et alia bona eiusdem ecclesie sine licentia Romani pontificis et commu|ni assensu capituli tui locare infeudare pignorare uendere uel quomodolibet alienare pre|sumas[b] nullusque etiam laicus in ecclesia uestra quamlibet dispositionem usurpet et ubicumque bladum | uestrum communi consilio capituli et nostro

a) indempnitati consulere *in ras.* b) s *corr. aus* t.

recondere uolueritis, nullius contradictione obstante, auc|toritate nostra licentiam habeatis. Noueritis[c)] siquidem quod, si contra prohibitionem nostram fuerit temeri|tate cuiuslibet attemptatum, nos et quod factum erit irritum iudicamus, transgressorem distric|tione seuerissima puniamus et, si tu, fili abbas, cum fuisti presens in Urbe, feudum alicui laico preter nostram con|scientiam concessisti, quod datum est decernimus non ualere. Dat. Lateran. X. | kal. aug. pontificatus nostri anno primo.

B. dep.

---

c) ueritis *in ras.*